



**ELLIS KAUT**

Ellis Kaut (geb. Elisabeth Kaut) wurde am 17.11.1920 in Stuttgart geboren und kam 1922 mit ihren Eltern nach München. Seit 1939 war sie mit dem Münchener Schriftsteller und Journalisten Kurt Preis, der 1991 verstarb, verheiratet.

Nach einem abgeschlossenen Schauspielstudium wurde Ellis Kaut (so ihr Künstlername) an das Residenztheater Wiesbaden engagiert. Vor und nach diesem Engagement wirkte sie beim Rundfunk als Schauspielerin in vielen Unterhaltungssendungen, Hörspielen und Kindersendungen mit. Ab 1945 setzte sie diese Mitarbeit als Schriftstellerin fort. Für diese insgesamt 50-jährige Mitarbeit erhielt sie vom Bayerischen Rundfunk 1989 die goldene Verdienstmedaille. Ihre schriftstellerische Tätigkeit begann ab 1945 mit Erzählungen und Novellen. Bald folgten Unterhaltungssendungen und Hörspiele. (1955 erhielt sie den Bayerischen Hörspielpreis). Es folgen Kinderfunksendungen (zum Beispiel über 120 Folgen der Reihe Geschichten vom Kater Musch).

Vor über 40 Jahren erfand Ellis Kaut den Kobold Pumuckl und seinen Meister Eder. Damit begann eine Sendereihe mit rund 90 Hörspielen, die 11 Jahre lang vom Bayerischen Rundfunk ausgestrahlt wurde. Und es entstanden daraus 11 Pumuckl-Bücher, die in viele Sprachen übersetzt wurden (zuletzt in das Chinesische). Es folgten ab 1982 dann zwei Kinofilme und 52 Fernsehfolgen. Weitere 13 Folgen mit dem Titel "Pumuckls Abenteuer" wurden ab Herbst 1999 gesendet.

1993 schrieb sie zusammen mit ihrer Tochter Ursula Bagnall das Drehbuch für den im Jahre 2002 anlaufenden Film "Das Zirkusabenteuer". Zwei Theaterstücke, Meister Eder und sein Pumuckl und Pumuckl und der große Krach, sowie ein Musical gehören zum Standardrepertoire des Kindertheaters. Ein Drittes, zusammen mit Gerold Theobalt geschriebenes Theaterstück, Meister Eder und sein Pumuckl – Das Weihnachtsfest, wurde im Jahr 2002 in München an der Komödie im Bayerischen Hof uraufgeführt.

Außer den Pumuckl-Büchern sind von Ellis Kaut folgende Kinderbücher erschienen:

- Der Zauberknopf
- Geschichten vom Flibutz
- Flaps, der Fehlerflips

- Theobald, der Esel
- Schlupp vom grünen Stern  
(davon 8 Fernsehfolgen, aufgenommen von der Augsburger Puppenkiste).

Eine Komödie für Erwachsene "DIE OHREN DES HERRN MOROSE" wurde 1963 vom Hamburger Thalia-Theater bei den Schwetzingen Festspielen uraufgeführt und von verschiedenen Bühnen nachgespielt.

Ehrungen:

- 1971 Bundesverdienstkreuz 1. Kl.
- 1971 Schwabinger Kulturpreis für Literatur
- 1980 Die Stadtmedaille "München leuchtet"
- 1984 Ernst Hoferichterpreis, dessen Preissumme als Grundstock für einen Pumucklbrunnen im Kinderspielplatz Luipoldpark von Ellis Kaut gestiftet wurde, und der seit Ostern 1985 dort Wasser spuckt.
- 1985 Bayerischer Verdienstorden
- 1989 Goldene Verdienstmedaille des BR
- 1992 Poetentaler
- 1999 Bayerischer Kulturpreis
- 2001 Der Orden "pro meritis scientiae et litterarum"

1993 wurde von der Autorin die Ellis-Kaut-Stiftung zur Förderung des Lesens im Kindesalter ins Leben gerufen. Die Stiftung finanziert in Grundschulen Lesestuben für Kinder. (2002 Grundschule Dachau).

Bekannt wurde Ellis Kaut auch als Fotografin, hervorgetreten mit großen Bildbänden über den Nymphenburger Park, über München zu jeder Jahreszeit, über das Dachauer Hinterland und über Island. Zahlreiche Bildausstellungen im Münchener Raum, u.a. im Stadtmuseum, Blütenburg, Amerikahaus, runden ihr umfangreiches Schaffen ab. Für ihre Leistungen als Fotografin erhielt Ellis Kaut ebenfalls diverse Auszeichnungen.

Ellis Kaut starb nach langer Krankheit am 24. September 2015 im Alter von 94 Jahren